



Qualifizierung
Suchtvorbeugung
2022/2023



Name des Projekts: Was geht App?

Name der Einrichtung: Hans-Böckler-Berufskolleg in Köln-Deutz
Projektleitung: Katharina Kremer

Zielgruppe(n) (z.B. Jugendliche, Eltern, Multiplikatoren,...):
Jugendliche im Alter von 17 bis 23 Jahren

Bildungsgang: zweijährigen Berufsfachschule, langfristig aber auch in der Internationalen Förderklasse (sprachsensibel aufbereitet)

Projektbeschreibung (Kurze Darstellung des Projektes):

Ausgehend von der Beobachtung, dass die Schülerinnen und Schüler vermehrt im Unterricht ihr Handy nutzen, um online zu spielen und dadurch häufig nicht mehr dem Unterricht folgen bzw. dem Handy Vorrang geben, soll nun das Projekt „Was geht App?“ an der Schule umgesetzt werden.

Die Jugendlichen sollen zum reflektieren ihres eigenen Mediennutzungsverhaltens bewegt werden und mögliche Handlungsalternativen erarbeiten, um langfristig über eine Handlungskompetenz zu verfügen, die es ihnen ermöglicht ihre Mediennutzung bewusst zu regulieren.

Durch verschiedene Methoden sollen die Lernenden in einen gemeinsamen Austausch gelangen und auf eine spielerische Weise ihren eigenen Medienkonsum beurteilen.



Ablauf und zeitliche Struktur:

s. Synopse

Ziele:

- a) inhaltlich** (z.B. Reflexion eigener Konsummuster von Jugendlichen, Unterstützung und Aufklärung von Eltern)
- *Sensibilisierung und Reflexion der eigenen Mediennutzung (insbesondere Handynutzung)*
 - *Entwicklung einer Handlungsfähigkeit (langfristig) -> Mediennutzung selbst regulieren*
- b) strukturell** (z.B. Kooperationen mit anderen Einrichtungen)
- *schulintern; Erprobung zunächst in einer Klasse (BFSIUb Unterstufe)*
- c) ergebnisorientiert** (z.B. Entwickeln eines Konzeptes für einen Projekttag, Organisation einer Informationsveranstaltung für Eltern)
- *Entwickeln eines Konzeptes und des Materials für einen Projekttag*

Wie häufig soll das Projekt durchgeführt werden:

einmalig **monatlich** **Jährlich** **kontinuierlich**

Klasse: *einmalig; danach kontinuierliche Reflexion*

Schule: *1 x jährlich in der Unterstufe*

Besonderheiten (z.B. besondere Inhalte, Methodik, Zielgruppen,...)